

**Kleine Chronik.**

**Berlin, 31. März.** (Der Fall Grunenthal.) Zu dem Diebstahl in der Reichsdruckerei wird von zukünftiger Seite mitgeteilt, daß die Wertpapiere, Coupons, Bantnoten u., die sich früher im Besitz Grunenthal's befanden und dann beschlagnahmt worden sind, sich jetzt über 200,000 M. belaufen. Man ist richtig, daß Grunenthal nur 250,000 M. in der Reichsdruckerei gestohlen hat, kann hätte der Schaden der Reichsbank trotz des lakonischen Lebenswandels, den der Oberfaktor in den letzten Jahren führte, nicht allzu hoch sein. Aus diesem Grunde und um den Verkehr nicht unnötig weise zu beeinträchtigen, hat die Reichsbank zu dem Diebstahl der Bantnoten, die wie wiederholt bemerkt, unter allen Umständen von der Bank eingezogen werden, amtlich noch keine Erklärung genommen. Bei der Beurteilung der Höhe des Schadens kommt in Betracht, daß Grunenthal in den letzten zwei Jahren die Zinsen von circa 200,000 M. bezogen und nur gute, fälschungssichere Papiere gekauft hat.

**Charlottenburg, 31. März.** (Die jüngste Reichskab.) Mit dem 1. April eröfnet die Schöneberger, die heute noch kleine Dorf, den Sommer, als Städtchen; mit fast 70,000 Einwohnern tritt Berlins nächster Nachbarkort in die Reihe der deutschen Städte ein. Vor fünf- undzwanzig Jahren hatte der Ort etwa 4,000 Seelen und zeigte ein ganz ländliches Gepräge. Anna Schramm spielte zu jener Zeit im Wollersdorf-Garten in Berlin das „Waldmädchen von Schöneberg“.

**Stegan, 31. März.** (Zusammenstoß.) Bei Weidlich liefen zwei Oberkähne zusammen. Der Kahn des Schiffseigeners Jabel aus Spremberg war gutemalbe mit einer Ladung Steinböden. Er war beim nach König's-Wasserhausen. Jabel nicht seiner Tochter, sowie der Bootsmann Wette wurden mit großer Wut getrieben.

**Frankfurt, 31. März.** (Entlassung.) Umsturz des Kaiserhof's Rücktritt entlegte ein Verzeichnis der Hofentlassungen. Vier Wagen führten um. Verboten wurden indes nicht verlegt. Der Unfall ist auf ein Unbehagen zurückzuführen. Ein Scherer Stein war auf die Schienen gelegt worden.

**Bayern, 31. März.** (Der Trompeter von Mars-la-Tour.) Wagner'scher Preis wurde in Schwientzsch, ist plötzlich am Schlag gebrochen. Es ist der in Freilicht's Gedicht: „Der Trompeter von Dionville“ besungene Trompeter, dem beim Spielen zum Sammeln nach dem berühmten Angriff des 7. Kürassierregiments bei Mars-la-Tour die Trompete von einer Kugel durchbohrt wurde. Frey wurde, der mit dem eisernen Kreuz beehrt war, nach zuletzt Zählgebot als Kürassierregiments in Preußen gemeldet und dann in der Kavallerie als Reuter angestellt.

**Subapp, 31. März.** (Die Bergweilungsstige einer Mutter.) Aus Bergweilung über ihre materielle Lage wollte gefahren die Beamtenamtlerin Frau Hofstorf ihre drei Kinder und sich iden.

Die Unglückliche führte die Ketten an das Ufer der Donau, band sie und sich selbst mit einem Strick zusammen und elzte die Wohnung hinab. Im Augenblicke, als die Frau den Sprung in's Wasser unternehmen wollte, überwallte sie die Aufregung und sie stürzte ohnmächtig aus. Ehe die Unglückliche sich erhob und ihren verzweifelten Plan ausführen konnte, wurde sie gefunden. Man stellte die arme Frau unter Beobachtung, da man fürchtete, sie würde in ihrer Exaltation den schrecklichen Versuch democh ausführen.

**Nom. 31. März.** (Selbstmordverurtheilung einer Berliner Chantseur.) Zu der Singhalskalle „Clumpia“ hierher trat seit einiger Zeit die aus Berlin stammende, 32 Jahre alte Gertrude Mad auf, die sich auf der Bühne der Monte nannte. Als sie am Ende ihre Nummer beendigt hatte, ging sie nach Hause, versprach aber, in einer Stunde aus Theater zurückzuführen. Als die Mad um Mitternacht noch nicht wieder erschienen war, begaben sich Direktor Stern und zwei Sängerrinnen in ihre Wohnung. Man fand die Mad auf dem Boden liegend und mit dem Tode ringend; sie hatte eine starke Morphiumlösung getrunken. Ein reich herbeigerufenen Arzt ließ die Dame ins Krankenhaus schaffen, wo sie rasch frant darniederlag. Zur ihrem Tode fand man während des Besuchs an ihre in Berlin lebenden Schwestern Jenny, Betty und Louise; ihre Instrumente hinterließ sie ihren in Paris wohnenden Mann, dem Wilhelm Mad. Die Beerdigung zu dem Selbstmordverurtheilung der Gertrude Mad scheint ein unglückliches Liebesverhältnis gemeldet zu sein; man weiß, daß sie bis vor kurzer Zeit zu einem Wiener Herrn Beziehungen hatte, die plötzlich abgebrochen wurden.

**Verzei, 31. März.** (Expedition.) Baron Nordenfalk ist hier eingetroffen zum Zwecke der Beratung über die in diesem Sommer zu veranstaltende Polar-Expedition nach Spitzbergen, an welcher auf Anregung von König Oscar Rußland theilnimmt. 10,000 Rubel sind dafür angewiesen worden. Die Expedition wird 3 Jahre dauern.

**Charlot, 31. März.** (Am Basillien.) Im Dorfe Sapanowa (Geg. Kurland) erkrankte ein Bauer, Namens Raunow, seine Frau und seine drei Kinder, sowie seinen Nachbar Raunow mit Weibchen und verlegte seine Schwägerin schwer. Er scheint in einem Wahnsinnsanfall gehandelt zu haben.

**Wamb, 31. März.** (Opfer der Pest.) In vergangener Woche sind 978 Personen an der Pest gestorben. Die Gesamtmortality betrug 1998 oder 120.92 pro Tausend.

**Verfälschtes.** Während der furchtbaren Epidemie, von denen England in den letzten Tagen heimgegriffen wurde, konnte man das jenseitige Schauspiel genießen, die rauhen, bärtigen Gesichter zahlreicher Knechtler von düstigen Tälern und Gäßchen verflucht zu sehen. Die letzte Pariser Nouveauté mit Chemise-Luppen war

ebenfalls vertreten und nahm sich auf dem Gesicht eines ernten „Cobby“ gar merkwürdig aus. „Ja, sehen Sie, Herr“, entgegnete einer der Droßhühner auf die höfliche Frage eines Nachgastes nach der Ursache der neuen Mode, „der Schner treibt uns große Pläne in die Wangen, und da können wir oft keinmal nicht sehen, was wir sehen. Wenn das keine Feigheit um auch die Käse nicht viel abfällt, so ist doch pädagogisch vor der Menge hundert Mal besser als gar nichts. Ob ich meinen Schiler selbst gekauft habe? Nein, den hat mir meine alte heute früh eingeschrieben und gemeint, ich sollte mich nun nicht gemein, das Ding hätte mir sicher den Scher aus den Augen. Und Recht hat sie gehabt, meine alte Frau.“ Auf dem Droßhühnerplatz vor dem Theater Station konnte man die mannigfaltigsten Farben und Mütter in Schleiern erblicken. Einer der Gaben war von einer lila Wagemolle ganz eingehüllt. Er hatte den eleganten Schiler von einer vornehmen Dame erhalten. In seinem Wagen zum Bahnhof gefahren war. Die Droßhühner fragte jedoch schmerz, unparaphrasierte Obere, deren Dichtigkeit allerdinge einigen Scher vor den unermittelbaren Klößen gemäßen mochte.

**Der Regen des Geistespiels.** Aufreißliche Zeichnungen berichten von den sonderbaren Abenteuer eines Schiffskapitäns, der jüngst wieder nach Spitzberg zurückgekommen ist. Vor einigen Jahren besichtigte er ein Schiff mit Verbrechen, die zur Strafgerichtung vortrefflich waren. Die Straflinge meuterten, meißelten die Besatzung nieder und setzten bei der nächsten Insel den Kapitän aus Land. Er spielte in seinen Augenstunden gegen Weine, und die Meuterei erlaubten ihm, sein Instrument in die Bekanntschaft mitzunehmen. Bald entdeckte ihn die Wälden. Die gegen ihn nichts Gutes im Schilde führten; als er jedoch auf seine Weige zu spielen anlang, da waren sie zuerst überrollt und bald legend: der neue Dubsend besänftigte die wüthen Tiere. Sie brachten ihm unerschöpfliche Schätze und Jamsurzeln und warren sich vor ihm wie vor einem Gott in den Staub. Eräter getraute sich die Tochter des Hauptlings und ward dessen Nachfolger; vorigen Herbst aber, als ein Fahrzeug an der Insel anlegte, da machte er sich in aller Eile aus dem Staube, verließ Frau und Antheben, um seine letzte nach Toben zurück.

**Die Verschaffenheit der Junge und der Charakter des Menschen.** Nach dem „Gaulois“ hat ein früdelin Eltere No eine neue Art von Zingendeutung erfinden. Sie schließt von der Verschaffenheit der Junge an den Charakter: „Lange Junge“, so schreibt sie, „bedeutet Aufrichtigkeit, kurze: Verschaffenheit. Lang und breit: Schwermüthigkeit, Aufrichtigkeit bis zur Unwissenheit, Informiertheit. Lang und schmal: gemäße Aufrichtigkeit; man denkt, was man sagt, aber sagt nicht immer, was man denkt. Kurz und breit: Gleichmüthigkeit, Lüge; man spricht viel, aber sagt nicht, was man denkt. Kurz und schmal: Verschaffenheit und harte Berlogtheit. Vor den letzten Sorten, die stets bereit sind, zu kämpfen, muß man sich besonders hüten.“ — Und „spitze“ Jungen?

**Neuheiten für die Frühjahrs-Saison**

in unübertroffener Auswahl.

**Jacket-Anzüge**

ein- und zweireihig, aus Cheviot, Kammgarn, sowie aus glatten soliden Saison-Stoffen.

In grossen Vorräthen und allen Grössen-Sortimenten:

**Hosen**

in Diagonal, Carreau und feinen schmalen Streifen, hell-, mittel- oder dunkelfarbig.

**Rock-Anzüge**

in Gehrock- und Jacket-Form aus gemustertem und glattem Kammgarn, sowie feinen Cheviots und Tuchen.

Specialität:

**Radfahrer-Anzüge u. Hoson**

aus wetterfesten Stoffen in grosser Auswahl und in jeder Preislage.

**Paletots**

in glatten und rauhen Stoffen in dunklen und feinen Modefarben.

**Mäntel u. Havelocks**

mit voller Pelerie in wasserdichten Ledern und modernen Fantasiestoffen.

**Knaben-**

**Anzüge, Paletots und Pyjacks**

in nur modernen geschmackvollen Façons in grossen Sortimenten und in allen Preislagen.

Auch in Jünglingsgrössen für jedes Alter.



**Anfertigung**

• nach Maass. •

Täglicher Eingang von Neuheiten in in- und ausländischen Stoffen.

Einem allgemeinen Bedürfnisse Rechnung tragend, bin ich bestrebt, zu mittleren Preisen ein elegantes Stück in besten Qualitäten und Zuthaten in tadelloser Ausführung zu liefern.

Schnellste Bedienung. Garantie für guten Sitz.



Grösste Preiswürdigkeit.

Umtausch bereitwilligst.

Elegante Ausführung.

Verkauf zu streng festen, anerkannt niedrigsten Preisen.

Jedes am Lager befindliche Stück ist mit deutlicher Preisangabe versehen, dadurch wird der Einkauf sehr erleichtert und der Käufer vor Uebervorthellung geschützt.

**Herrn. Bauchwitz,**

Gegründet 1859.

4 Markt 4.

Halle a. S.

4 Markt 4.

Telephon Nr. 907.

**Ämtliche Bekanntmachungen.**

**Bekanntmachung.**

Der bisher von den Gas- und Wasserwerken benutzte Boden im Waagegebäude nebst dahinter liegendem Lagerraum soll von sofort an 6 Jahre, d. 5. bis 11. April 1904 unter dem im Termine bekannt zu machenden Bedingungen anbereitet verpachtet werden. Es ist hierzu Termin auf **Donnerstag den 5. April d. J., Vormittags 10 Uhr** im Stadtbretelraum - Zimmer Nr. 30 - angesetzt, zu welchem Reklamenten hiemit eingeladen werden. Halle a. S., den 29. März 1898.

Der Magistrat. Staudt.

**Ausschreibung.**

Die Hauptkassierung der Sternhardtpfand von der Thomanus bis zur Südstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

**Donnerstag den 7. April, Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbretelraum, nachstehliche Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Bedingungen schriftlich entnommen werden können. Halle a. S., den 31. März 1898.

Der Stadtbaurath. Geymer.

**Bekanntmachung**

die Förderung der Finanzabzählungsarbeiten betreffend.

Selbst der Herr Reichsminister ist wiederholt auf die beschleunigte Abarbeitung aller Finanzabzählungsarbeiten und die pünktliche Vorlegung der Schluss-Rechnungen zu den festgesetzten Terminen - bis zu dem Finanzabzählungstage - hingewiesen worden. Bestimmungenmäßig sollen beim Jahresabschluss alle Kassen ihre Bücher für das abgelaufene Rechnungsjahr (vom 31. März ab) noch 4 Wochen hindurch offen halten, um in dieser Zeit für möglichst vollständige Einziehung und Abklärung der Einnahmeverträge und Verbindlichkeiten der Ausgabenreihe sorgen und solche noch in diese Bücher aufnehmen zu können.

Der definitive Abschluss dieser Bücher erfolgt bei den Specialkassen (Kreis- und Postkassen, Domänen-Recepturen, Baukassen) am 30. April.

bei der Regierungs-Kauptkasse am 10. Mai.

sofern diese Tage aber auf einen Sonn- oder Feiertag fallen, so wird an dem vorhergehenden Tage abgegeschlossen.

Mit Bezug darauf richten wir an alle der diesseitigen Verwaltung unterstellten Beamten und Kassen die Aufforderung, die sämtlichen in Frage stehenden Abschlussarbeiten besorglich zu führen und zu stellen, die in jeder Hinsicht genau mitzuwirken, doch für das abgelaufene Rechnungsjahr keine anrechnungsfähigen Forderungen, mithin alle beschlagnahmten Einnahmen und Ausgaben in den Büchern und Rechnungen des bezüglichen Zeitraumes zum Nachweise bringen und Einnahme- bzw. Ausgabebelege, soweit irgend möglich, vorzulegen werden.

Weiterhin bitten wir an alle diejenigen, welche innerhalb des diesseitigen Geschäftsbereichs als Beamte, Beamtenhelfer, Unterbeamten u. s. w. mit dem Rechnungsjahr 1897/98 betriebl. Fortschreibungen an den Staat oder die von uns verwalteten Anstaltenfonds zu machen haben, hierdurch das Gedächtnis zu richten, die beschlagnahmten Rechnungen (Quittungen) sobald als thunlich, jedenfalls aber so zeitig einzureichen, dass solche - mit der erforderlichen Bescheinigung versehen - spätestens bis zum 30. April bei uns eingegangen sind, da sonst die rechtzeitige Schlussabrechnung bezugl. der rechnungsmäßigen Fortschreibung nicht mehr möglich ist. Später eingezeichnete Quittationen können erst nach Beendigung der Abschlussarbeiten zur Einziehung gelangen. Merseburg, den 2. März 1898.

Königliche Regierung. Stfr. v. d. Rede.

**Bekanntmachung.**

Hierdurch beziehe ich mich ergebenst mitzutheilen, dass ich am 1. April d. J. and dem mit Herrn F. Wegener unter der Firma G. Stephan gemeinschaftlich betriebenen

**Steinsetzer- u. Asphalt-Geschäft**

ausgetreten bin. Herr F. Wegener führt das Geschäft in ununterbrochener Weise auf eigene Rechnung fort.

Indem ich der geehrten Kundenschaft für das mit seit langen Jahren bewiesene geschäftliche Wohlwollen bestens danke, bitte ich daselbst auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Gesellschaftsbevollmächtigter **G. Stephan.**

Unter höchster Beachtung auf obige Anzeige empfehle ich mich bei vorkommenden Verbau-, Steinsetzer- u. Asphaltarbeiten und bitte, das dem alten Geschäft bewiesene Wohlwollen auch mir angedeihen zu lassen. Ich werde mich bemühen, sein, das dem alten Geschäft gegönnte Vertrauen durch Auslieferung solider und leistungsfähiger Arbeit zu erhalten zu suchen.

Gesellschaftsbevollmächtigter

**F. Wegener,**

Unternehmer f. Tiefbau-, Steinsetzer- u. Asphalt-Arbeiten, Geiststrasse 6.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Halleischen Accumulatorenfabrik u. Ladeflation Möller & Ulbricht** sollen die zur Konkursmasse gehörigen noch

**vorhandenen Waaren-Vorräthe**

Sonnabend den 2. April, Nachmittags 2 Uhr im Saalbild Friedrichstraße 54 öffentlich meistbietend versteigert werden.

Halle a. S., den 29. März 1898.

J. Ed. Puschel, Konkursverwalter.

**Stets frisch vorrätig:**

**Renntier-Rücken und Keulen,** franz. Poularden, Futer, Capouzen, Hühner, Enten, Gänse, Kanarienvögel etc.

**Ia. Holländer Austern,** Hummer, Caviar, Lachs, Pasteten, frische Gurken, Salate, Radices, Artischocken, fr. Trüffel, fr. Champignons.

**Messina-Orangen, roth u. weiss,** a Dutzend 80 Pfg., 1,00, 1,20, 1,50 Mk.

**Sämmtliche Fleisch- und Wurst-Artikel.** Gemüse- und Früchte-Conserven, beste Waare billigst.

**Thee's, Chocoladen, Cacao, Bisenits.**

Leipzigerstr. **Julius Bethge** Fernsprecher 251.

Inh. Klippert & Engel.

**Weinhandlung - Austernstube.**

**Kaiser Wilhelm's-Gewerbe,** Allgemeine deutsche Stiftung für Alters-Menten- und Kapital-Veränderung. Verfügt sofortige gegen Einlagen (von je 5 Mk.) lebenslängliche Alters-Renten oder auch entsprechende Kapital. Auskunft ertheilt und Zuschriften sendet die Schriftl. des Herrn Günter-Waldmeister John in Halle a. S., Werberstraße 7, 11.

**Echte Dr. Lahmann's Reform-Unterkleidung** läuft nicht ein, ritt nicht, trägt sich angenehm. Verkauf zu Original-Preisen. **Gebr. A. & H. Loesch** Gr. Ulrichstraße 36.

**Schwanebog** a Rod 3 Mark, einfarbig u. gezeilt, empfiehlt **A. Hugo geb. Buhle,** Gr. Marktstraße. Jeder Käufer erhält 5% Rabatt bar.

**Strümpfe, Socken, Strumpflängen** in großer Auswahl zu billigen Preisen. **Gebr. A. & H. Loesch**, Gr. Ulrichstraße 36. En gros. En detail.

**Confirmanden-Taschenuhren** v. 6, 8, 9, 10, 11, 12 - 50. A. Reparaturen gut u. billig! Jeder v. 1 A. Glas, Zeiger v. 2 A an. **L. Reinhard,** Uhrmacher, Geilstr. 69.

**CONDITOREN** **Jul. Otto Köpf.** empfiehlt vorzügliche Sorten, Kaffee- und Theeböden, süße Biskuits und Gebäckereien, sowie alle feinen Conditorenbiscuits.

**Bitte Mama!** würde keinen Broten nur mit „Allerlei“, das ist ein neues pikantes Fleischgewürz, a Radet folgt ja nur 10 Pfg. Zu haben in fast allen Colonialwaaren- u. Spezialitäten-Handlungen. **Wiederverkäufer gesucht.** **W. Hagenmüller,** Gartenl. 5a. Werstellen u. wichtige Vertreter gesucht.

**Überzeugen Sie sich,** dass meine **Fahrräder** die besten und dabei allerschönsten sind. **Wiederverkäufer gesucht.** **Haupt-Katalog gratis & franco.** **August Stabenbrok,** Einbeck Deutschlands größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus.

**C. Hammer,** 42 Leipzigerstr. 42. Specialität: **Taschenuhren** (Gehliner-Remonteur mit Goldband) 10 A 3 Jahr Garanz. 10 A. Sendung geg. Nachnahme. **Reparaturen** jeder einlegen 1 A. Glas, Zeiger, Uhrspring a 10 A.

**Dankagung.** Mein Kopf hat sich mir plötzlich hart an, so daß ich schon mehrere Tage nicht mehr arbeiten konnte. Da wurde mir in meiner Noth gerathen, mich an dem berühmten Haar-Specialisten **Herrn F. Niko in Gerold** zu wenden. Dies befolgte ich und hielt mich genau an seine Vorschriften, in einem Augenblicke fühlte ich mich wieder so wohl wie früher. Das ist ein Beweis, daß die Mittel, welche Herr N. anwendet, wirklich wirksam sind. **Anton Bender,** Gehilf.

9 Pfd. frische **Kalbs-Keule** (Rinder 5 1/2 M. **Rippe u. Brust** 3/4 M. franco gegen Nachnahme. **Guden (Dahlstadt).**

**Frisch eingetroffen:** **Prima Holländer Austern.** Junge zarte Renntier-Rücken, Brüssler Poularden, Ungar. Puthähne u. Hühner, Poulets, Krammetsvögel. **Süße Messina- und Blutapfelsinen,** Dtzd. 75 Pfg. bis 1,50 M. **Frische Ananas, engl. Salatgurken,** Stck. 80-100 Pfg. **Waldmeister, frz. Kopsalat, Malta-Kartoffeln.** **Vorzüchliche preiswerthe Bowlen-Flasche.** Zeltlinger, Flasche 65 Pfg., Königsmosele, Flasche 55 Pfg. Bei Entnahme von 1 Dtzd. Flaschen 5 Pfg. billiger. **Leipziger-Strasse 2. Sprengel & Rink** Telefon 414.

**L. Otto Schultz,** Halle a. S., Leipzigerstr. 90, 11. **Manufactur-, Leinen- u. Baumwollwaaren.** **Hemden- u. Schürzen-Fabrik.** Großes Lager aller Sorten Tücher. Für Wiederverkäufer vortheilhafte Bezugsquelle. **Leipzigerstr. 51. Leipzigerstr. 51.** Fast täglich große Zufuhren.

**ff. Vollbücklinge** 12 Pfd. schwere Riste **70 Pfg.** **Richard Baartz** 51 Leipzigerstraße 51.

**Saison-Conserven-Ausverkauf** zu bedeutend herabgesetzten Preisen bei unerreichter Qualität und Füllung. **Extra u. prima Stangen- u. Schnittspargel.** Junge extra fein, feinste, feine und junge Erbsen, Leipziger Allerlei, Steinpilze, Morehnen, Champignons. **Extra u. prima Schnitt-, Brech- u. Wachsbrechbohnen.** **Junge zarte Schnittbohnen** 1/2 Kilo Dose 30 Pfg. Tomaten, Kohlrabi, Rosenkohl, Teltower Rübchen. **Compot-Früchte in Dosen u. Gläsern.** **Gebr. Zorn,** Grossherzoglich Sächs. Hoflieferanten.

**Eishaus Siegelwiese.** Tausende und Sommer-Abnehmer können ihren Bedarf in **Prima Kerneis** schon heute decken. **Abschlüsse macht Eishaus Siegelwiese.**

**Wildhagen'sche Frauen-Industrie- u. Fortbildungsschule** nebst Seminar für Handarbeitlerinnen. Am 1. April beginnen die Curse für Wäschenähen, Schneidern, Putzmachen, Hand- u. Kunsthandarbeiten, Zeichnen, Aufzeichnen auf Stoffe, Buchführung, Rechnen, Deutsch etc. Die Vorbereitung zum Handarbeits-Examen beginnt am 1. März. **Töchterpensionat.** Pensionenpreis jährlich 500 Mk. **Fr. E. Gehrtz-Wildhagen,** Heinricstr. 1.

**Frcs. 180,000,000 = Mk. 145,800,000** **Rumänische 4% amortisable Rente v. 1898.**

Zeichnungen auf obige Anleihe zum Course von 94%, beziehungsweise Umstellungen zur Convertirung der 5% amortisablen Rumänischen Anleihen von 1881/88, welche zum Course von 101 1/2% in Zahlung genommen werden, nehmen entgegen und behandeln **spesenfrei** **Frenkel & Poetsch, Paul Schauseil & Co.** **H. Griechischen Rothwein,** das Liter 1,20 A, vom Fass, verkauft **E. Wilckens, Griechische Weinhandlung,** Magdeburgerstr. 26, Halle.

# Albin & Paul Simon

**Alleinige Verkaufsstelle der:  
Brennabor-  
Fahrad-Werke, Branden-  
burg.** Die Marke Brennabor ist in Halle und Umgegend in Folge seiner vorzüglichen Qualität, billigen Preise und vor allen Dingen zufolge vielfach reeller und kontinuierlicher Garantie seit langer die beliebteste Marke am Wege.

**Adler-  
Ideal-  
Eigene Lehr-  
Sommer-Rennbahn**

**Fahrad-Werke, Düsseldorf.** Das neue Ideal-Fahrad, Modell 98, besitzt weitestgehende Verbesserungen als jedes bisher, ausziehbares, in 5 Minuten auszumachendes, Tretradbelager, Patent D. R. G. M. Sch. 65553, sowie durch Erweitern zu der mitnehmenden Kettenpannung, verstellbare Ventile und Tandemtrieb und dabei ansehlichend eine mit Saalfahren absolut nicht zu vergleichende für unsere Kunden ist der Unterrichts frei und haben uns viele Hunderte von Anerkennungen über schnelles und sicheres Erlernen des Radfahrens zur Verfügung. Wir übernehmen für jedes Rad, mit bekannter, einer constanten haben eigene Werkstatt u. unterhalten großes **3-jährige Garantie**, Lager sämtlicher Ersatzteile.

# Albin & Paul Simon

Telephon: Fahrradhandlung 929, Rennbahn 1044.

**Neueröffnung am Sonntag den 3. April.**

## Restaur. u. Café Transvaal,

Burgstraße 48.

Hierdurch gestatte ich mir einem hochgeehrten Publikum von Halle-Giebichenstein und Umgegend die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich obiges Lokal am **Sonntag den 3. April** eröffne, und bitte ich mein Unternehmen durch reichlichen Besuch unterstützen zu wollen.

Es werden nur beste Getränke und Speisen verabfolgt. **Lagerbir a. C. Bauer's** Bierbrauerei. **Münchener und Culmbacher Bier** etc.

Hochachtungsvoll

### Albert Bollmann.

## Konkursmassen- Ausverkauf.

Die aus der **S. Korn'schen** Konkursmasse herrührenden **Warenvorräte**, bestehend in:  
**Mod.-u. Jacketanzügen, Knabenanzügen, Hosen, Winter- u. Sommerpaletots, Hohenzollernmäntel, Toppfen, Lederhosen, Zwirnhosen, Blousen, Hemden, Jagdwesten, Unterhosen u. a. W.**

kommen zu **außerordentlich billigen Taxpreisen** im bisherigen Geschäftslokal

### Große Klausstraße 1

zum Verkauf.  
Der Verkauf findet **Sonntag von Vorm. 1/2 bis 1/2 10 Uhr u. 1/2 bis 2 Uhr Nachm.** statt.

## Für nur 7 Mark Flobert-Tesching



verleihen wir per Nachnahme ein hochfeines (Maßlose) Regule (Stinte) zu dem so sehr beliebten Espag. u. Schießschützen. Aufhalsstück in Schießschützen, Vadenlösung, Patronenabwerfer, gezippter Lauf, feststehend, ca. 75 cm lang, Kal. 6 mm, 50 Wtr. **Kerrschütz, Deutsche Beschling**, glatter Lauf, zum Klappen, Kal. 9 mm, nur 6 Mark. Garantie für gute Arbeit und präcisen Schuß. 100 Kugelpatronen 6 mm nur 60 Pf., 9 mm 175 Mk., 100 Schrapnelpatronen 6 mm nur 175 Mk., 9 mm nur 250 Mk. Knie und Fern 130 Mark. **Unmündig**, **Deutscher** empfehle ich unter **weltberühmten** **Triumph-Hornmarktas**, **D. R. G. M. Nr. 68019**, in **2stübig 5 Mk.**, **3stübig 3 Mk.**, **4stübig 2 Mk.**, **5stübig 12 Mk.**, sowie hochfeine **Accordpistolen**, 3 Manuelle 20 Schoten nur 3 Mk., 6 Manuelle 25 Schoten 7 1/2 Mk. **Sechswöchentliche gratis**. **Reelle und billige Bezugskunde.**  
**W. Müller Söhne 30, Kreuzende (Westl.)  
Waffen- und Musikinstrumenten-Fabrik.**

**Suche sofort  
zwei Hausdiener und  
zwei Laufburschen.**  
**Haushaus H. Elkan,  
Leipzigerstr. 87.**

**Bekanntmachung.**  
Meinen verehrten Kunden von Halle a/S. und Umgegend theile ich hierdurch ergeben mit, daß ich die **Illale G. Ulrichstr. Nr. 5** mit heutigem Tage aufgegeben habe und mich mein Hauptgeschäft nur  
**Leipzigerstraße 11,**  
vis-a-vis der Ulrichstraße befindet.  
Vochachtungsvoll  
**Ernst Hoinkis,**  
Fabrik feiner Fleisch- u. Würstwaren.  
Fernsprecher 1038.

**Die besten Contobücher,  
flackliiegend.**  
**Die beste Feder!**  
**Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.**

**Laden**  
unser Leipzigstraße 14 sofort zu vermieten. Näheres  
Leipzigerstrasse 81.

**Größte Auswahl**  
von neuen, geschwunden Röhren in **Wahmann, Mahagoni und Birke**, als: **Wittich's, Herren- u. Damen-Schreibstische, Vertikow's, Kleider- u. andere Schränke, Flüssigaraturen, Divans, Sophas, Truhen u. andere Spiegel, Konsolen, Zigar- u. Aschtrich-Etische, Stühle jeder Art, Bettstellen mit ohne Matratzen, Waschtische u. a. ohne Marmor, Küchenschränke u. v. m. verkauft billig**  
**Friedrich Peleke, Geisstr. 25.**  
Nach werden alle Möbel stets mit in Zahlung genommen.

**Ein Kutschwagen,**  
Altes, noch in gutem Zustande, ohne Verdeck, sowie eine  
**Fußstiefe, 5-jährig  
(Steiffeder),** stehen zum Verkauf  
**Nürnbergstraße 158.**

**Wein-Senker,**  
nur zeitige Obstsorten, nicht noch ab  
**Paul Peter, Brehna.**

**Zu verkaufen.  
Möbel**  
jeder Art, vom einfachsten bis zu den feinsten Gentes, sowie Vollkammeren sind stets am Lager, ganz nach dem zu sehr billigen Preise. **Sopha** von 20 Wtr. an, **Spiegel** von 35 Wtr. an u. f. m., auch **Rebeteile**, **Rebeteile** geliebt.  
**Fr. Noack, Schmeerstr. 18.**

**Hausverkauf.**  
Das Grundstück **Neue Promenade 14** hiesig, bestehend aus Vorderhaus, Seiten- gebäude und Hinterhaus, mit Läden und Werkstätten, in gutem Zustande befindlich, ist zu sehr günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen.

**Dr. Rüffer,**  
Rechtsanwalt, Alte Promenade 31.

**Möbel-Anstaltungen!**  
von 320 Mark an.  
**Neue Kleiderschränke**, Vertikow's, **Stühle, Spiegel, Truhen, Musik- und Stoffschab, Schränke, Einrichtungen, Bettstellen** mit und ohne Matr. **billig zu verkaufen bei A. Hille, Tischlerstr. 11, Mittelstr. 1.**  
**Sopha 20 A, Bettstellen m. Matr. und Kissen für 2 A.**

**Berechenschaftliche Grundstücke, Billen,**  
mit großem Garten (Norden), verkaufe **Alter** halber **sehr preiswert.**  
**Karl Schulze sen.,  
Kronprinzstr. 8.**

**Neue Kleiderschränke**  
schon von 16 1/2 Wtr. an, **Außbau, Mahagoni, Birke**, billig!  
**C. Müller, Steinweg 24.**

**Baustellen**  
in bester Lage, von 15-20 Mark per qm, auch solche zur Anlage eines **Concert- Garts** mit allen Annehmlichkeiten. **Offert unter J. a. 3638** befristet **Stadtl. Woffe**, hier.

**Geige**  
preiswert zu verkaufen  
**Freienstraße 4, III. r.**

**Grundst. u. Materialw.-Gef. (das einzige im Ort),** soll m. Wohnhaus, **Stamm, Schilling, Schillingen**, ca. 6 Hektar, **1 Morg. Heide**, zum **Quartierbau** besonders geeignet, **preiswert** verkauft werden. Es bietet sich für einen **nächtigen** **Wälder** oder **Garten** Gelegenheiten zu einer **fröhlichen** **Erholung**, bei der die **fröhliche** **Concurrenz** vorhanden ist. **Offerten von zahlungsf. Selbst-Beleihen** unter **C. b. 60662** befristet **Stadtl. Woffe**, Halle a. S.

**Grundstück-Verkauf**  
**Verschicktes Wohnhaus mit 4 Wohnungen, Zwingerstraße** belegen. Preis 30,000 Wtr., Anzahl. 3,000 Wtr.  
**Verschicktes Wohnhaus mit 4 Wohnungen, Zwingerstraße** belegen, zu verkaufen. Preis 27,000 Wtr. Anzahlung 2-3,000 Wtr.  
**Fein eingerichtete herrschaftliches Wohnhaus mit 4 Wohnungen, Bismarckstraße** belegen, zu verkaufen. Preis 42,000 Wtr. Anzahl. 4-5,000 Wtr.  
**Neues Wohnhaus mit Garten, Poststraße** belegen, zu verkaufen. Preis 30,000 Wtr. Anzahlung 3,000 Wtr.  
Verkaufe mein auf dem **Alten Markte** belegenes **Wohnhaus** mit **Werkstätten**, passend für jeden **Geschäftsmann**. **Laden** kann eingerichtet werden. Preis 25,000 Wtr. Anzahl. von 3,000 Wtr. an.  
Alles Nähere ertheilt **hierüber** **Rob. Leuschner**, **Deubnerstraße 15** p.

**Abbruch! Abbruch!**  
Leipzigerstr. 59 und 10,000 Dachziegel, Kanten, 15 **Reihen**, 1 **Reihen**, gr. **Höhen** mit **erh.** **Zähnen** und **Hebeln**, **nüttlerer** **Laden**vorbau, **Breiter** 30,000 **Stamm** und **Stücken**, **7-Zeiger** mit **Stahl**, **Dachstuhl**, **Wing** und **Stamm**, 50 qm **Höhen** u. **verh.** **mehr**, von **Montag** an **billig** zu verkaufen.  
Ein gut **erhaltener** **Brand** **billig** zu verkaufen  
**Geisstr. 3, I. r.**  
**Geb. Westliche** zu **verl.** **Leipzigerstr. 101, IV.**

**Grundstück-Verkauf**  
**Verschicktes Wohnhaus mit 4 Wohnungen, Zwingerstraße** belegen. Preis 30,000 Wtr., Anzahl. 3,000 Wtr.  
**Verschicktes Wohnhaus mit 4 Wohnungen, Zwingerstraße** belegen, zu verkaufen. Preis 27,000 Wtr. Anzahlung 2-3,000 Wtr.  
**Fein eingerichtete herrschaftliches Wohnhaus mit 4 Wohnungen, Bismarckstraße** belegen, zu verkaufen. Preis 42,000 Wtr. Anzahl. 4-5,000 Wtr.  
**Neues Wohnhaus mit Garten, Poststraße** belegen, zu verkaufen. Preis 30,000 Wtr. Anzahlung 3,000 Wtr.  
Verkaufe mein auf dem **Alten Markte** belegenes **Wohnhaus** mit **Werkstätten**, passend für jeden **Geschäftsmann**. **Laden** kann eingerichtet werden. Preis 25,000 Wtr. Anzahl. von 3,000 Wtr. an.  
Alles Nähere ertheilt **hierüber** **Rob. Leuschner**, **Deubnerstraße 15** p.  
freierlieh. bill.  
**ff. Außg.-Dianino**, zu **verl.**  
**St. Ulrichstraße 2, p.**

**Fahrräder**, erhalt. verkauft **preiswert** **Wth. Braumann jun., Dierichstr. 9, Ia. Markt.**  
**Zinger-Rahmenmaschine**, **Syltem** **Schulze**. **sch. neu**, **umfaßend** **billig** zu **verl.**  
**Off. unter O. 17** an die **Erped.** **d. Zig.**  
**Grüneier** u. **sch.** **Minoro-Führer** u. **junge** **Leitgeber** zu **verl.** **Wittichstr. 3.**  
**Jung-Industrielle**, **sch.** **neu**, **Küchen-** **Schränke** und **Wand** **billig** zu **verl.** **Leipzigerstr. 2, 2. Etage.**  
**Geb. Sopha** **billig** zu **verl.** **Sachstr. 6, n. I.**  
**Größe Kommode** u. **5 Wtr.** **an** **Stadter-** **str. 11** zu **verl.** **Wagelbergstr. 34, p. I.**  
**Gute** **Herren- u. Damenl.** **Hr. Schabus**, **Möbel**, **Stell.** **Stell.** **billig** zu **verl.** **Wagelbergstr. 8.**  
**Wagen** **transportwagen**, **geb.** **Reinhold**, **Preis** **billig** zu **verl.** **St. Ulrichstr. 29.**  
**Zische**, **Stühle**, **Sophas**, **Schränke**, **Bettstellen** mit **Matratzen**, **Küchenschrank** **billig** zu **verl.** **Leipzigerstr. 48.**  
**Geb. Kinderwagen**, **sch.** **neu**, **aus** **Leipzig**, **Preis** **billig** zu **verl.** **Leipzigerstr. 13, im** **Archivgeschäft.**  
**4 Garderoben**-**Stühle** wie **neu** **für** **40 Wtr.** zu **verl.** **Schillingstr. 8, I.**  
**Gute** **Kinderwagen** zu **verl.** **Leipzigerstr. 7, p. I.**  
**Gr. Fußgarnitur** (rot) **preiswert** zu **verl.** **Burgstr. 48.**  
**Zwei** **K. Kraden** **zu** **Verk.** u. **1** **Bibel** zu **verl.** **Königsstr. 11, n.**  
**Kinderwagen**, **gut** **erhalten**, **billig** zu **verl.** **Göbenstr. 7, III. L.**  
**Gute** **Koch-Kinderwagen** **billig** zu **verl.** **Schneidstr. 21, I. L.**

### Wirtschafts-Inventar- Verkauf.

Wegen Aufgabe der **Wirtschaft** werden auf dem **Alten** **Markte** **am** **Donnerstag** **den** **14. April**, von **Vormittag** **10 1/2** **Uhr** **ab** **folgendes** **Wirtschafts-Inventar** **gegen** **gleich** **hohe** **Bezahlung** **verkauft**: **1** **Vieh**, **5** **Rühe**, **darunter** **1** **hochtragende** **u.** **2** **frise**, **sonst** **1** **über** **1** **h. alte** **Säulen**, **sonst** **1** **Wägel**, **1** **Drill**, **1** **Reihe**, **1** **Reihenwagen** u. **1** **Reihenwagen**, **letztere** **mit** **Schlingzug**, **2** **Wirtschafts**-**w.** **1** **Küch** **wagen** **nebst** **vielen** **andern** **Werk-** **u.** **Wirtschaftsgeräten**. **Wied** **u.** **Inventar** **ist** **in** **bestem** **Zustande**.

**Einjähriger**, **zugfähiger** **Rindbock**, **wenig** **gebrauchter** **Pneumatik** **Wagen** (**Brennabor**) u. **Reihenmaschine** zu **verl.** **ist** **erhalten**. **ist** **erhalten**.

**Das** **Grundst.** **Gr. Brunnerstr. 25** **Giebichenstein** **ist** **zu** **verl.** **Das** **am** **Dejmalwaage** **u.** **Schmeintweg**.

**Gr. Herrenl.** **Gr. M.** **M.** **Schulze**, **Leipzigerstr.** **Wieder**, **Reinhold**, **Darmstadt**, **Reichstr.** **Polz** **u.** **Stadterstr.** **billig** **Moosmann**, **Leipzigerstr. 27**, **a. Thurm**.

**Neu** **angek.** **Reinhold**, **Wittich**, **Kommode**, **Spiegel** **mit** **Schlingzug**, **Rühe**, **Stühle**, **Kleider- u.** **Küchenschrank** **billig** zu **verl.** **Anhalterstr. 12**.  
**Nähmaschine** **billig** zu **verl.** **Leipzigerstr. 29, n. I. r.**  
**2** **neue** **Bettstellen** **mit** **Matratze** **billig** zu **verl.** **Leipzigerstr. 104**

**Ein** **sch.** **neues** **Schmeintweck**  
**Gartenstock** **mit** **Säulen** u. **Stoßsteinen** **sonst** **aus** **die** **Feuermauer** **aus** **Herblich** **ist** **so** **zu** **verl.** **Das** **Grundst.** **ist** **25 m** **lang**, **1 1/2 m** **hoch**.  
**Nähmaschine** **billig** zu **verl.** **Anhalterstr. 12**

**Reinhold**, **Leipzigerstr. 27**, **a. Thurm**.  
**Reinhold**, **Leipzigerstr. 27**, **a. Thurm**.  
**Reinhold**, **Leipzigerstr. 27**, **a. Thurm**.

**Doppelst.** **Doppelst.** **Wagen**, **sch.** **neu**, **aus** **Leipzig**, **Preis** **billig** zu **verl.** **Leipzigerstr. 13, im** **Archivgeschäft.**

**2** **rotte** **prakt.** **Betten**, **14-20** **Wtr.** zu **verl.** **Leipzigerstr. 61, III.**

**Zu kaufen gesucht**  
Alte **Stroh** **oder** **Stroh**, **gemischt**, **werden** **form.** **gd.** **A. B.** **18** **Wtr.** **Schillingstr. 21**.  
**Das** **am** **Dejmalwaage** **u.** **Schmeintweg**.

**Gebrauchte Möbel**  
**je** **der** **Art**, **sonst**

**Laden- u. Comput.-Einrichtungen**  
**kauf** **Stet**

**Friedrich Peleke,**  
**Geisstr. 25.**

**Gekauft** **werden** **St.** **Möbel** **oder** **Art**, **Laden- u.** **Restaurations-Einrichtungen**.  
**M. Schemmel, Möbelh., Rathhausstr. 6.**

**Gekauft** **werden** **St.** **Möbel** **oder** **Art**, **Laden- u.** **Restaurations-Einrichtungen**.  
**Gebr. Schilling, St. Ulrichstr. 2.**

**Ein** **gut** **erhaltener** **Wirtschafts-** **Wagen** **wird** **zu** **faulen** **gekauft**. **Offert u.** **St. Ulrichstr. 2, n. I.**

**Raute** **saubere**  
**National** **Vaterhaken.**

**Reilstr. Giebichenstein**  
**gekauft** **St.** **Geb.** **mit** **gr. d. d. d. d. d.** **Off. unter H. 49** an die **Erped.** **d. Zig.**  
**Gut** **erhaltener**, **offener** **Wirtschafts** **Wagen** **zu** **faulen** **gekauft** **Partstr. 3, III.**

**Streustroh** **gegen** **Über-** **Leitung**  
**des** **Düngers** **u.** **eventl.** **Zugeln** **gekauft.** **Wagelbergstr. 25.** **Giebichenstein.**

